

DIE ALPEN IN 3 KARTEN - ZUSATZMATERIAL

Wir haben Steckbriefe und Fotos für Euch, die die „trockenen“ Karten mit Leben erfüllen und den Wissensdurst noch etwas weiter befriedigen können. Die Steckbriefe und Fotos unterteilen sich zwei Bereiche:

- **Markante und wichtige Berge** (Seite 2-9): Die höchsten Berge der Alpenländer, dominante und besondere Berge
- **Aufteilung in Zonen** (Seite 4-7): Die Alpen und ihre Zonen

Druckhinweise: Bitte druckt eine Probeseite und passt bei Bedarf die Helligkeit / Intensität Eures Druckers an. Da jeder Drucker anders ist, haben wir versucht einen "Mittelwert" zu finden.

Vervielfältigung: Diese Druckvorlage darf im Unterricht eingesetzt werden und zu diesem Zweck vervielfältigt werden. Vervielfältigung und Verbreitung der Original-Dateien im Internet ist nicht gestattet. Über Bilder von unserem Material im Einsatz in den sozialen Medien freuen wir uns natürlich sehr!

Copyright: Fotos gemeinfrei - Text: Manuela Bothe / Wunderwerkstatt ®

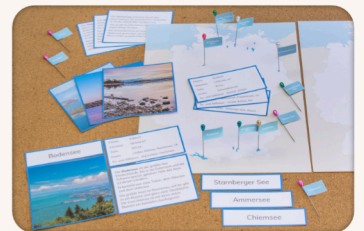


Euch macht das Arbeiten mit Karten und Pins Spaß? -> Die gibt's auch für die anderen Kontinente!

Zu jedem Kontinent gibt es bisher eine **Pinmap mit den Ländern des Kontinents und ihren Flaggen**. Außerdem haben wir ein **Legematerial** passend zur Pinmap oder der Puzzlekarte, sowie **Steckbriefe** für alle Länder.

Für **Deutschland und Österreich** haben wir neben den Bundesländern und Wappen ähnliches Zusatzmaterial für die **Flüsse und Seen** erstellt.

Wir arbeiten an ähnlichem Material für alle Kontinente, sowie für Deutschland, Österreich und die Schweiz!



BILDKARTEN und GESPRÄCHSSTARTER und LESEHEFTE zur VERTIEFUNG

Für jeden Kontinent haben wir zusätzlich ein **Set an Bildkarten** mit Gesprächsstartern zusammengestellt, die weitere Anlässe zum Staunen und Forschen bieten.

Außerdem gibt es zu jedem Kontinent **zwei Lesehefte** - eines das die **Länder** näher betrachtet und eines mit wichtigen **Sehenswürdigkeiten**.

Viel Spaß beim Forschen und Entdecken!

Ihr findet alles unter: www.wunderwerkstatt.eu -> Shop -> Entdecke die 7 Kontinente

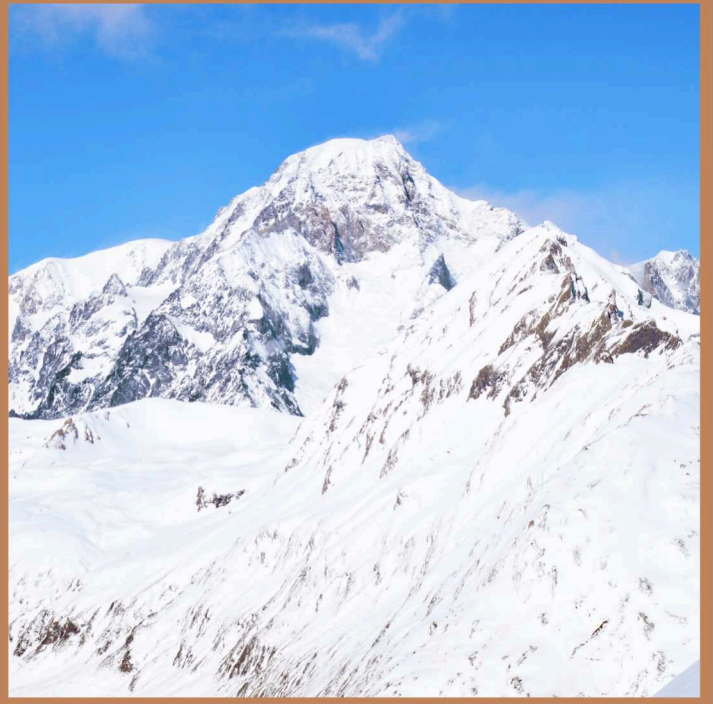


ENTDECKE DIE
7 KONTINENTE

Lage: Savoyer Alpen (Mont-Blan-Gruppe)
Länder: Frankreich, Italien (umstritten)
Höhe: 4.805m
Gestein: Granit
Erstbesteigung: 8.8.1786 Balmat & Paccard
Besonderheiten:

Der Mont Blanc ist der höchste Berg der Alpen. Seine Nordseite ist fast vollständig vergletschert.
Zwei Gletscher fließen nach Süden ab, einer nach Norden. Je nach dem wie dick das Eis auf dem Gipfel ist, wird eine andere Höhe für den Mont Blanc angegeben.

Mont Blanc

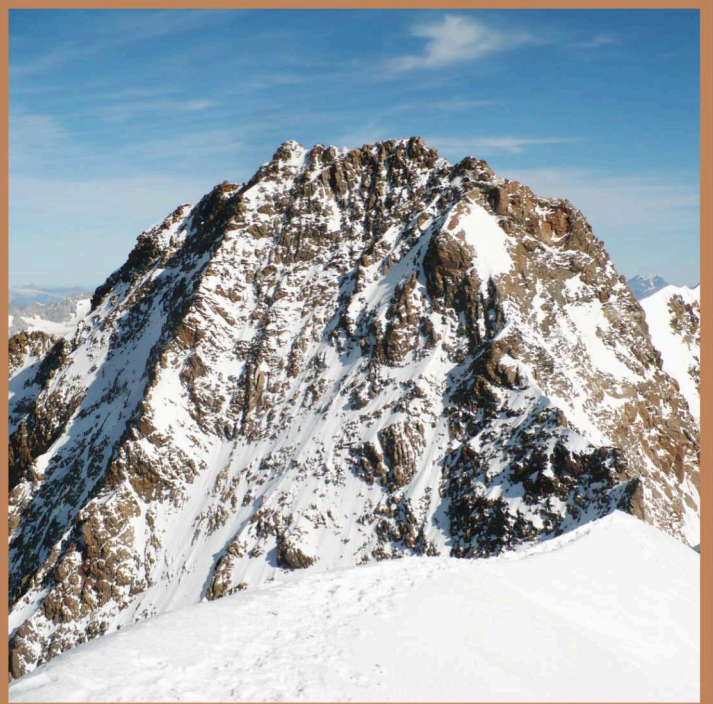


Mont Blanc

Lage: Walliser Alpen (Monte-Rosa-Massiv)
Länder: Schweiz
Höhe: 4.634m
Gestein: Granit, Granitgneis
Erstbesteigung: 1.8.1855 Hudson (+ 7 Begleiter)
Besonderheiten:

Die Dufourspitze ist der höchste Berg der Schweiz. Sie ist nach dem Schweizer General und Kartografen Dufour benannt, ursprünglich hieß der Berg Gornerhorn. Ihr Gipfel ist nur 160 Meter von der italienischen Grenze entfernt.

Dufourspitze



Dufourspitze

Lage: Walliser Alpen (Mischabelgruppe)
Länder: Schweiz
Höhe: 4.546m
Gestein: Gneis
Erstbesteigung: 11.9.1858 Zumtaugwald +3
Besonderheiten:

Der Dom ist der höchste Berg,
der vollständig in der Schweiz liegt.
Er liegt im zweithöchsten Gebirgsmassiv
der Schweiz, der Mischabelgruppe.
Auf dem Dom wurde die höchstgelegene
Blütenpflanze Europas gefunden –
40 Meter unterhalb des Gipfels:
der Gegenblättrige Steinbrech.

Dom



Dom

Lage: Walliser Alpen (Weisshorngruppe)
Länder: Schweiz
Höhe: 4.505m
Gestein: Gneis
Erstbesteigung: 19.8.1861 Tyndall, Wenger & Benet
Besonderheiten:

Das Weisshorn ist der Hauptgipfel der
Weisshorngruppe, die das vierthöchste
Massiv der Alpen bildet. Im Massiv liegen
noch vier andere Viertausender-Gipfel.
Das Weisshorn ist schwer zu ersteigen,
da der Gipfel nur über Grate zu erreichen
ist und an seinen Felswänden ständig
Eis- und Steinschlag drohen.

Weisshorn



Weisshorn

Lage: Walliser Alpen
Länder: Schweiz, Italien
Höhe: 4.478m
Gestein: Gneis
Erstbesteigung: 1865 Whymper, Croz, Taugwalder
Besonderheiten:

Das Matterhorn ist ein Karling. Seine harten Felskanten entstand durch Gletscher. Seine Nord-, Ost- und Westwand liegen in der Schweiz, die Südwand gehört zu Italien. Er ist der bekannteste Berg der Schweiz und einer der gefährlichsten zu besteigen – jedes Jahr gibt es ca. 80 Rettungseinsätze.

Matterhorn



Matterhorn

Lage: Walliser Alpen (Grand Combin)
Länder: Schweiz
Höhe: 4.309m
Gestein: Gneis
Erstbesteigung: 20.7.1857 Bruchez & Felley
Besonderheiten:

Der Combin de Grafeneire ist Teil des Massivs Grand Combin. Das Massiv hat drei Gipfel, die über 4.000 Meter hoch sind. Es besteht aus Gneis und ist daher sehr brüchig. Die Routen, um die Gipfel zu erklimmen sind gefährlich, da es Steinschlag und Hängegletscher gibt.

Combin de Grafeneire



Combin de Grafeneire

Lage: Rätische Alpen (Berninagruppe)
Länder: Schweiz
Höhe: 4.048m
Gestein: Granit mit Diorit und Gabbro
Erstbesteigung: 13.9.1850 Coaz & Tscharnier
Besonderheiten:

Der Piz Bernina ist der einzige Viertausender der Ostalpen und der höchste Berg Graubündens.
Auf der Nordseite gibt es zwei große Gletscher, deren Wasser über den Flaz und Inn zur Donau entwässern.
Der Gletscher der Südseite fließt über den Po ins Mittelmeer.

Piz Bernina



Piz Bernina

Lage: Berner Alpen
Länder: Schweiz
Höhe: 4.309m
Gestein: Amphibolit
Erstbesteigung: 18.6.1859 Tuckett & Benet
Besonderheiten:

Das Aletschhorn ist der Ausgangspunkt des Aletschgletschers. Das ist der größte Gletscher der Alpen. Er ist 22,6 Kilometer lang und fließt dann über die Rhone ins Mittelmeer.
Das Aletschhorn gilt als der kälteste Berg der Alpen und gehört zum UNESCO Naturerbe.

Aletschhorn

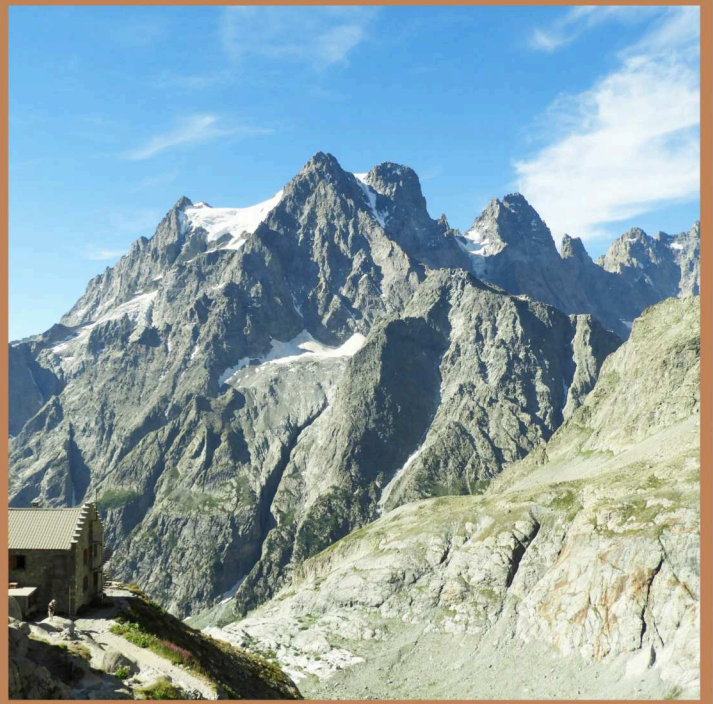


Aletschhorn

Lage: Dauphiné-Alpen (Pelvoux-Massiv)
Länder: Frankreich
Höhe: 4.102 m
Gestein: Gneis
Erstbesteigung: 25.6.1864 Whymper & Croz +3
Besonderheiten:

Die Barre des Ècrins ist der südlichste und westlichste Viertausender-Gipfel der Alpen. Sie ist von Gletschern umgeben. Auf der Nordseite der Glacier Blanc und auf der Südostseite der Glacier Noir, der „Schwarze Gletscher“. Dieser ist von einer dunklen Schicht Schutt bedeckt und daher von der Sonne geschützt.

Barre des Ècrins



Barre des Ècrins

Lage: Berner Alpen
Länder: Schweiz
Höhe: 4.274 m
Gestein: Amphibolit
Erstbesteigung: 10.8.1829 Leuthold & Währen
Besonderheiten:

Das Finsteraarhorn ist der höchste Gipfel in den Berner Alpen und gleichzeitig ist es der höchste Punkt im Einzugsgebiet des Rheins. Es ist schwer zu erreichen, da es von Gletschern und anderen hohen Bergen umgeben ist. An seiner Westseite liegt der Fiescher-Gletscher, der zweitlängste Gletscher der Alpen.

Finsteraarhorn



Finsteraarhorn

Lage: Grajische Alpen

Länder: Italien

Höhe: 4.061m

Gestein: Gneis

Erstbesteigung: 4.9.1860 Cowell & Dundas

Besonderheiten:

Der Gran Paradiso ist der höchste Berg der Graijischen Alpen und der höchste Berg, der vollständig in Italien liegt. Er liegt etwas abseits vom Alpenhauptkamm und gilt als der leichteste Viertausender der Alpen. Der Aufstieg ist trotzdem nicht ganz einfach, auch weil 2.100 Höhenmeter überwunden werden.

Gran Paradiso



Gran Paradiso

Lage: Hohe Tauern (Großglocknergruppe)

Länder: Österreich

Höhe: 3.798m

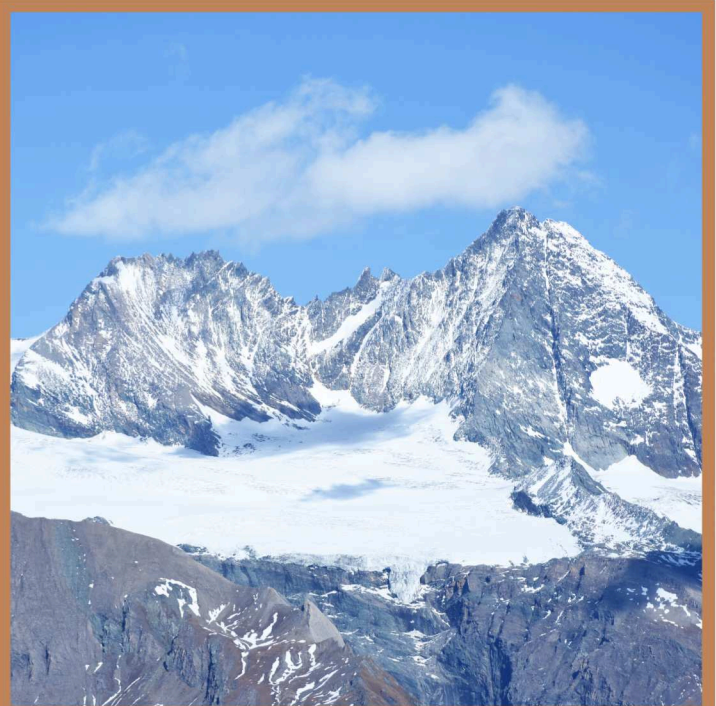
Gestein: Prasinit (Grünstein)

Erstbesteigung: 28.7.1800 60-Personen- Expedition

Besonderheiten:

Der Großglockner ist der höchste Berg Österreichs und der bedeutendste Gipfel der Ostalpen. Durch seine hohe Dominanz – er ist größer als alle Berge um ihn herum – kann man von seinem Gipfel 240 Kilometer weit blicken. Sein Gletscher, die Pasterze, schrumpft seit Jahren jedes Jahr um 50 Meter.

Großglockner



Großglockner

Lage: Wettersteingebirge

Länder: Deutschland

Höhe: 2.962m

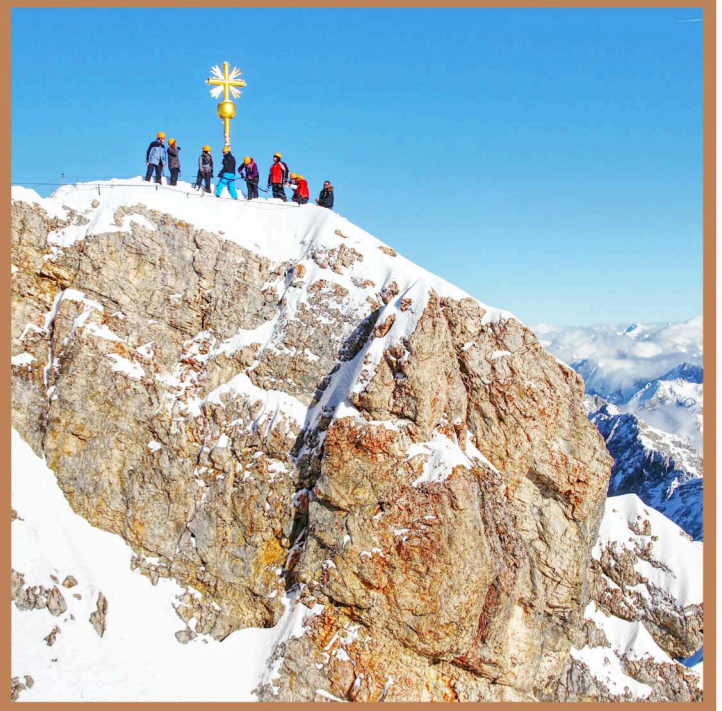
Gestein: Wettersteinkalk

Erstbesteigung: 27.8.1820 Naus & Tauschel

Besonderheiten:

Die Zugspitze ist der höchste Berg des Wettersteingebirges und der deutschen Alpen. Auf die Zugspitze führen mehrere Bahnen: Die Bayrische Zugspitzbahn ist eine Zahnradbahn und führt durch mehrere Tunnel. Die Seilbahn Zugspitze überwindet 1.945 Höhenmeter und ist einer der größten Pendelbahnen der Welt.

Zugspitze



Zugspitze

Lage: Rätikon

Länder: Liechtenstein

Höhe: 2.599m

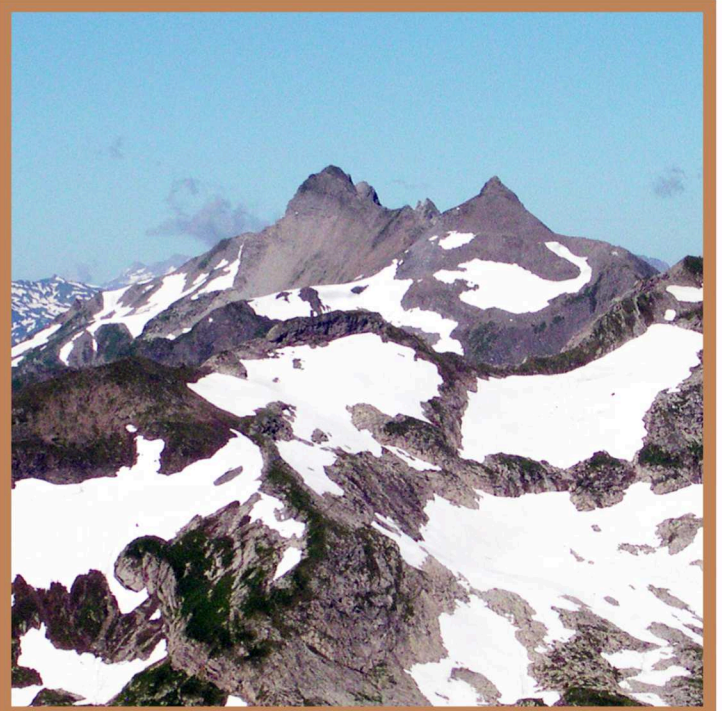
Gestein: Kalkstein

Erstbesteigung: 28.6.1890 Imhof und Enderlin

Besonderheiten:

Der Grauspitz ist der höchste Berg des Rätikon und der höchste Berg Liechtensteins. Er ist nicht besonders gut erschlossen. Es kommen so wenige Menschen, dass man die kleine Seilbahn, die nur 32 Menschen pro Stunde transportieren kann, vor dem Besuch reservieren muss, damit sie fährt.

Grauspitz



Grauspitz

Lage: Julische Alpen
Länder: Slowenien
Höhe: 2.864m
Gestein: Kalkstein
Erstbesteigung: 26.8.1778 Willomitzer, Kos +2
Besonderheiten:

Der Triglav ist der höchste Berg Sloweniens und durch seine besondere Form schon aus 100 Kilometern Entfernung erkennbar. Seine Nordwand ist drei Kilometer breit und eine der höchsten Wände der Ostalpen. Sein Name bedeutet „Dreihaupt“ und der Sage nach lebt dort eine slawische Gottheit.

Triglav



Triglav

Größe: Bogen von 1.200km Länge und 150 – 250km Breite
Fläche: 200.000km²
Typ: Faltengebirge mit Deckenbau
Gipfel: über 30.000, davon 82 Viertausender

Die Alpen sind das höchste Gebirge in Europa. Sie entstanden vor ca. 30 Millionen Jahren als die Afrikanische Platte auf die Eurasische Platte drückte. Dadurch hat sich Meeresboden zu Bergen erhoben. Daher können in den nördlichen Kalkalpen auch versteinerte Muscheln in den Felsen gefunden werden. Ihr heutiges Aussehen bekamen die Alpen durch die letzten Eiszeiten und die Gletscher – diese bildeten Täler, Flüsse und Seen.

Die Alpen

Die zwei häufigsten Arten die Alpen zu gliedern sind:

Ost- und Westalpen: Die Grenze zwischen beiden Teilen bildet eine gedachte Linie vom Bodensee über den Rhein zum Comer See. Die Teilung basiert auf geologischen Unterschieden.

West-, Zentral- und Ostalpen: Nach historischer Übereinkunft liegen nach dieser Einteilung die Westalpen zwischen Mittelmeer und der Aostatal-Mont Blanc-Linie. Die Zentralalpen gehen von dort bis zum Brennerpass und die Ostalpen dann bis nach Slowenien.

Geologische Großeinheiten, die die Entstehung und Gesteinsarten berücksichtigt, oder **Gebirgszüge und-gruppen** sind andere Beispiele für eine Einteilung der Alpen.

Gliederung der Alpen

Länder: Monaco, Frankreich, Italien, Schweiz

Höchster Berg: Mont Blanc (4.805m)

In den Westalpen sind 81 der Viertausendergipfel zu finden. Sie sind höher als die Ostalpen – die zentrale Bergkette ist aber kürzer als die der Ostalpen. Die Westalpen lassen sich in drei Zonen unterteilen, deren Berge unterschiedliche Eigenschaften und Besonderheiten haben:

Kalkzone: Berner Alpen, Glarner Alpen, Savoyer Voralpen, Dauphiné-Alpen, Provenzalische Voralpen

Zentralmassive: Mont Blanc, Pelvoux, Gotthardmassiv, Mercantour, Aarmassiv, Belledonne, Grandes Rousses

Gneiszone: Walliser Alpen, Seealpen, Grajische Alpen, Cottische Alpen, Lombardische Alpen

Westalpen

Länder: Schweiz, Österreich, Deutschland, Slowenien, Liechtenstein

Höchster Berg: Piz Bernina (4.049m)

Die Ostalpen sind niedriger als die Westalpen. Auch die Pässe sind weniger hoch als in den Westalpen. Große Längstalfurchen teilen die Ostalpen in drei Bereiche:

Nordalpen: Gerundete Sandsteine und schroffe Kalkalpen (z.B.: Rätikon, Wettersteingebirge, Salzkammergut)

Zentralalpen: Viele Quellen, Bäche und Karseen; runde Berge aus Granit, Gneis und Glimmerschiefer (z.B.: Hohe Tauern, Rätische Alpen, Ötztaler Alpen, Ortler-Alpen)

Südalpen: Südliche Kalkalpen mit schroffen Felsen und Türmchen (z.B.: Dolomiten, Karawanken, Julische Alpen)

Ostalpen

Die „Seven Summits“ sind die höchsten Gipfel der Alpenländer. Sie gelten unter Bergsteigern als besonderes Ziel.

Es sind:

Frankreich: Mont Blanc (4.805m)

Schweiz: Dufourspitze (4.634m)

Italien: Gran Paradiso (4.061m)

Liechtenstein: Grauspitz (2.599m)

Österreich: Großglockner (3.798m)

Deutschland: Zugspitze (2.962m)

Slowenien: Triglav (2.864m)

„Seven Summits“

Der **Alpenhauptkamm** ist eine gedachte Linie. Sie verbindet die zentralen Gipfel der Alpen von West nach Ost. Er hat eine Länge von 1.600 Kilometern.

Der Alpenhauptkamm ist auch eine Grenze, an der sich das **Klima** unterscheidet, da er Mitteleuropa in eine Nord- und eine Südhälfte teilt.

Der Alpenhauptkamm in den Zentralalpen entspricht auch etwa der **Europäischen Hauptwasserscheide**. Flüsse und Seen nördlich des Kamms entwässern über die Nordsee in den Atlantik. Die Flüsse und Seen südlich des Kamms fließen – teilweise über Adria und Schwarzes Meer – ins Mittelmeer.

Alpenhauptkamm